

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Mai 2014



Achensee-Radmarathon

Am Sonntag, 4. Mai 2014 eröffnen alle Freunde des Rennsports die Radsaison mit dem Klassiker rund ums Karwendel. NEU beim diesjährigen Achensee-Radmarathon sind die Einzelstarts, die Löffler-Bergwertung und das 1. Achensee-Kids-Race, sowie das Rennen der Special Olympics am Vortag der Veranstaltung. Alle Infos auf Seite 4

NMS Achensee

Die Neue Mittelschule Achensee hat in diesem Jahr schon einiges unternommen. Das Logo wurde erneuert, eine Lesung mit Harald Gordon wurde veranstaltet, eine Wintersportwoche wurde abgehalten und das Friedensprojekt wurde gestartet. Alles auf Seite 2.

Bataillonsversammlung

Die Gemeinde Achenkirch begrüßte am 6. April das Schützenbataillon Schwaz zur Jahreshauptversammlung. Viele Ehrengäste befanden sich in den Reihen der geladenen Gäste. Alles zur Versammlung lesen Sie auf Seite 7.

Tennisclub Achensee

Der Tennisclub Achensee bietet für alle Nachwuchsspieler dieses Jahr Trainingsstunden von Mai bis September an. Auch erwachsene Neuzugänge sind beim TC Achensee herzlich erwünscht. Die Termine für die Heimspiele sind ebenfalls bekannt. Nähere Infos Seite 13.

NMS-Achensee-News

Bildungsstandard-Testung 2013 in Englisch:

Die SchülerInnen der 8. Schulstufe nahmen am Ende des Schuljahres 2012/13 im Fach Englisch an der Bildungsstandard-Testung teil. Dabei zeigte sich, dass unsere Schule im österreichischen und fairen Vergleich (Schulen mit ähnlichen strukturellen Rahmenbedingungen) über dem Erwartungsbereich liegt. Die Testung für Deutsch findet voraussichtlich im Schuljahr 2014/15 statt.



Neues LOGO:

Seit Herbst 2013 hat sich die Schule nicht nur von ihrer inneren Struktur her geändert und wurde somit zur NMS, auch das äußere Erscheinungsbild zeigt eine leichte Veränderung. Das neue Logo, das vor der Eingangstür leuchtet, wurde von unserer ehemaligen Schülerin Olivia Gossner entworfen. Gesponsert wurde die Umsetzung des Logos von der Raiba-Eben.



Lesung mit Harald Gordon:

Äußerst großzügig zeigt sich das Team vom Büro Aktiv in Maurach rund um Gabi Obholzer, der die Förderung der Lesefreude in unserer Schule sehr am Herzen liegt. So wurde der steirische Jugendschriftsteller Harald Gordon eingeladen und las in der Schule aus seinen Büchern „Schussfeld“ und „Die Memoiren des Fredi P.“. Es ist für die SchülerInnen immer etwas Besonderes, einen Autor hautnah zu erleben und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Danke, Gabi, für die Finanzierung dieser Lesung!



Wintersportwoche der 2. Klassen:

In den Schigebieten Hochfügen, Kaltenbach und Zell verfeinerten die Schüler der 2. Klassen Ende März ihr schifahrerisches Können und verbrachten vier eindrucksvolle Schitage bei besten Schneebedingungen in hochalpinem Gelände. Einen tollen Erholungstag gab es Mitte der Woche im Alpmare in Bad Tölz.



Friedensprojekt

„Mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“
Auf Einladung der Tyrolia Buchhandlung, sich kreativ mit dem Text des Friedensgebetes auseinanderzusetzen, starteten die Klassen 2a/b und 4d mit der Verwirklichung ihrer Ideen dazu im Oktober 2013. Nach reichlichen Überlegungen und unter Anleitung verschiedener Lehrer entstand ein Filmprojekt der 4d. Drehbuch, Regie, Filmaufnahmen, Maske, Requisiten – die SchülerInnen legten sich ins Zeug. Gleichzeitig planten, zeichneten, dichteten, tanzten, spielten und rappten die SchülerInnen der 2a/b Klassen.

Es gab einen Projektvormittag, aber auch in der Freizeit waren die SchülerInnen kaum zu stoppen. Aufnahmen zu den Theaterstücken, Choreographie für den Tanz einzustudieren, es war unglaublich welche Energien das Projekt freigesetzt hat. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

An dieser Stelle sei den vielen freiwilligen Helfern gedankt, die die SchülerInnen in ihrem Elan unterstützt haben.

25. Mai 2014 – Europawahlen

Bei der Europawahl am Sonntag, den 25. Mai 2014 sind alle österreichischen Staatsbürger, die am 25. Mai 2014 das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (11. März 2014) in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, wahlberechtigt. Auch Auslandsösterreicher sowie Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in einer österr. Gemeinde (nur mit entsprechendem Antrag) die in der Wählerverzeichnis eingetragen sind, sind wahlberechtigt. Die Wahllokale in den Gemeinden sind wie folgt geöffnet:

Gemeinde	Wahllokal	Öffnungszeiten
Achenkirch	Volksschule Achenkirch – Medienraum	08.00 Uhr - 14.00 Uhr
Eben am Achensee	Wahlsprengel I – Gemeindezentrum – Turnsaal	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
	Wahlsprengel II – Gemeindezentrum – Medienraum	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
	Wahlsprengel III (Pertisau) – Volksschule Pertisau	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
	Steinberg am Rofan	Volksschule Steinberg am Rofan
Wiesing	Wahlsprengel I – Gemeindesaal	07.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Wahlsprengel II – Gemeindesaal	

Brauchtumsfeuer und verbrennen biogener Materialien – Was muss ich beachten!

Aufgrund von § 3 des Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) ist das Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von den zuständigen Anlagen verboten. Mit Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 10. Februar 2011 (LGBl. Nr. 12/2011) wurden nachstehende Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien beschlossen:

Ausnahmen:

- **Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen wenn es zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und dessen Ausbreitung erforderlich ist**
- **Verbrennen biogener Materialien im Rahmen einer Brauchtumsveranstaltung (z.B. Brauchtumsfeuer)**

Termine für Brauchtumsfeuer 2014:

21. Juni – Sonwendfeuer

28. Juni – Herz-Jesu-Feuer

(Osterfeuer dürfen immer nur am Karsamstag abgebrannt werden)

- **Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen**

Beim Verbrennen biogener Materialien sind jedoch auch gewisse Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Beispielsweise sollen zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers geeignete Löschgeräte (Nasslöcher, Eimer mit Wasser udgl.) in ausreichender Anzahl und

Menge bereitstehen. Das Feuer sollte außerdem bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt werden. Zusätzlich muss man bei einem solchen Vorhaben mindestens zwei Wochen im Vorhinein das Verbrennen von biogenen Materialien bei der zuständigen Gemeinde anzeigen. Dort ist dann der Zeitpunkt und Ort des Verbrennens bekannt zugeben, damit die Gemeinde für eventuelle Sicherheitsvorkehrung auch die Landeswarnzentrale Tirol informieren kann.

Brauchtumsfeuer innerhalb einer geschlossenen Ortschaft oder innerhalb von luftverschmutzten Gebieten dürfen nur mit den biogenen Materialien trockenes Holz oder trockenes Stroh beschickt werden.

Musikschulfest

Am Freitag, den 09. Mai findet das 5. Musikschulfest der Landesmusikschule Jenbach-Achenental in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr im VZ Jenbach statt. Neben Vorführungen der Musikalischen Früherziehungsgruppen, der Blockflötenklassen sowie Auftritten der verschiedenen Musikschulensembles, besteht wieder

die Möglichkeit, alle Instrumente vor Ort auszuprobieren. Zudem gibt es Informationen zum Fächerangebot, zum Unterricht und allgemein der Ausbildung an der Landesmusikschule.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2014/15 ist der 31. Mai 2014!

Alpenpark Karwendel

Frühlingsgrüße aus dem Alpenpark Karwendel

Auch wenn die Gipfel noch weiß in der Frühlingssonne strahlen, in den Tälern ist der Winter vorbei. Das verkündet nicht nur der allgegenwärtige Vogelgesang, sondern auch die ringsum sprießenden Farbtupfer. Zeit, sich auf die kommende Saison einzustellen:

Der Raiffeisen Club Tirol als Unterstützer des Team Karwendel

Ab dieser Saison wird der Raiffeisen Club Tirol unser Team Karwendel als Partner unterstützen. Mit 83.000 Mitgliedern unter 28 Jahren bietet sich uns eine tolle Möglichkeit, die Begeisterung für Naturschutz und den Alpenpark Karwendel gemeinsam zu verbreiten.

Anmeldung zu Team Karwendel-Aktionen 2014

Ob Almpflege, Zaunreparaturen, Müllsammeln oder Flussuferläufer beobachten: die Aktionen für 2014 stehen fest und sind zur Anmeldung geöffnet! Wer anpacken mag oder einfach ein bisschen seiner Zeit zum Wohle des Karwendels verwenden will ist hier richtig. BIO vom BERG sorgt zudem für eine kräftige Verpflegung der motivierten Helfer.

Naturbeobachtungen sammeln und teilen: im Naturgucker

"Naturgucker" ist die größte Naturbeobachtungsplattform im deutsch-

sprachigen Raum: hier kann man online seine Beobachtungen aufzeichnen, regional verorten und so über die Zeit vergleichen. Das macht einerseits mehr Lust auf Naturbeobachtung, andererseits hilft es uns einen guten Überblick über die im Gebiet vorkommenden Pflanzen und Tiere zu bekommen. Hilf uns, den Wissensschatz zu mehren. Mehr Infos zu den einzelnen Themen auf www.karwendel.org

Auftakt rund ums Karwendel am 24.05. – speziell für Einheimische:

Samstag, 24. Mai 2014

Feilkopf bzw. Gernalm (Pertisau)

Vom Treffpunkt in Pertisau geht es zusammen mit den Naturparkführern des Alpenpark Karwendel und ausgestattet mit Swarovski-Ferngläsern auf Entdeckungsreise. Dem Seebergsteig folgen wir zur Pletzachalm (1040 m) mit intensiver Betrachtung der Tier- und Pflanzenwelt, weiter wandert man von dort entweder zur Gernalm (1169 m) mit fantastischem Panorama am Talschluss oder auf die Feilalm (1380 m) mit herrlichem Blick auf Pertisau und den Achensee.

Uhrzeit: 09:45 - 15:00

Treffpunkt: Informationsbüro Pertisau

Tourismusverband Achensee

Mitarbeiter der Tourismusbranche aufgepasst!

Vom 19. bis 23. Mai geben wir euch wieder die Chance die Region Achensee hautnah kennen zu lernen. Mit „Achensee zum Anfassen – der Vermieter- und Mitarbeiterwoche“ bringt der Tourismusverband Achensee gemeinsam mit seinen Partnern euch unzählige Möglichkeiten und Highlights der Region Achensee näher.

Alles was man selbst kennt und selber erlebt hat, kann dem Gast besser vermittelt werden, dafür wurde die Mitarbeiterwoche „Achensee zum Anfassen“ ins Leben gerufen.

Und so einfach geht's:

Den Folder „Achensee zum Anfassen“ in den örtlichen Informationsbüros holen – er dient als Eintrittskarte bei den verschiedenen Ausflugszielen und Betrieben. Bonuspunkte bei jedem Eintritt sammeln und am Ende tolle Preise gewinnen.

Weitere Infos und die Broschüre zur Mitarbeiterwoche gibt es in den örtlichen Informationsbüros.

Eröffnung der Radsaison

Auch in diesem Jahr stellen Rennrad-Cracks beim Achensee-Radmarathon ihr Können unter Beweis und eröffnen die Radsaison am Achensee.

Am 4. Mai fällt der Startschuss zur berühmten Karwendelrundfahrt, bei der maximal 1000 Teilnehmer 168 Kilometer und 1570 Höhenmeter bezwingen. Rennfahrer, die lieber den Massenstart um 7.45 Uhr umgehen, haben dieses Jahr die Möglichkeit zwischen 7.00 und 7.30 Uhr in Gruppen von max. zehn Personen in Drei-Minuten-Intervallen vor dem eigentlichen Teilnehmerfeld auf die Strecke zu gehen. Ein weiteres Highlight ist die Löffler-Bergwertung in Telfs. Auf vielfachen Teilnehmerwunsch wird dieses Jahr erstmals die 6,7

Kilometer lange und ca. 610 Höhenmeter umfassende Bergstrecke zwischen Telfs und dem Buchener Sattel als separate Wertung in allen Kategorien durchgeführt. Der schnellste Herr und die schnellste Dame werden mit einem hochwertigen Trikot, gesponsert von LÖFFLER Sportswear, ausgestattet.

Die Tour führt vom Achensee über Innsbruck, Leutasch, Mittenwald und Wallgau bis zum Ausgangspunkt in Achenkirch zurück.

Bereits einen Tag zuvor, am 3. Mai, messen sich erstmals die Nach-



Ein absolutes Highlight ist in diesem Jahr die Löffler-Bergwertung in Telfs – Auffahrt Sagl – Bairbach – Buchen. Der Schnellste und die Schnellste werden mit einem Trikot von Löffler Sportswear belohnt.

wuchs-Biker beim „1. Achensee-Kids-Race“ und treten rund um die Talstation Christlum in Achenkirch ab 16.00 Uhr kräftig in die Pedale. Als Belohnung gibt es eine Medaille, Limo und Würstel für jeden Teilnehmer und Pokale für die

drei Erstplatzierten jeder Klasse. Ein weiteres Special-Race ist das Radrennen der Special Olympics.

Alle Infos zum Event gibt es unter www.achensee-radmarathon.at

Vermieterakademie – ein kurzer Rückblick

Für die Vermieterakademie am Achensee fällt die Resonanz nach wie vor sehr positiv aus z.B. war der dreiteilige PC Kurs in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Achensee ausgebucht und wieder konnten alle Teilnehmer brauchbare Infos aus dem Kurs mitnehmen.

Ein großes Dankschön möchten wir hierfür Claudia Schwarzmann sowie Klaus Astl für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Vorteile der Vermieterakademie

Durch die begrenzte Teilnehmerzahl kann bei der Vermieterakademie individuell auf die Bedürfnisse des einzelnen Vermieters eingegangen werden, auch die Vorort Schulungen sprechen für die Akademie. Vermieter erhalten für nur EUR 50,00 Kursbeitrag professionelle Schulungen von denen jeder profitieren kann.

Berdem ist die Teilnehmerzahl mit 10 bis 15 Personen begrenzt. Die Vorlagen, die wir in den Seminaren bekommen, sind leicht verständlich und die Vortragenden sind durch die Bank kompetent und man kann jederzeit alles fragen. Was ich konkret umgesetzt habe? Allerhand! Das E-Mail-Seminar habe ich zweimal besucht und neue Vorlagen erstellt und auch das Outlookprogramm geändert. Gemeinsam haben wir Textbausteine und HTML-Vorlagen erstellt. Auch das Seminar „Preisoptimierung“ war für mich sehr wichtig.



Monika Nagiller, Appartements Lechner (Pertisau)

Seit Einführung der Vermieterakademie habe ich dort viele Seminare besucht und konnte viel Brauchbares und Interessantes mit nach Hause nehmen und einiges in die Tat umsetzen. Ich finde es gut, dass so etwas für die kleinen Vermieter in der eigenen Region angeboten wird. Auch das Preis-Leistungsverhältnis ist absolut in Ordnung. Sehr von Vorteil sehe ich, dass über den Tourismusverband eine eigene Mitarbeiterin, Frau Katharina Avgustynovic, jederzeit bereit ist, mit Rat

und Tat zur Seite zu stehen. Es wäre schön, wenn die Akademie weiterhin mit aktuellen und interessanten Themen, für uns zur Verfügung stehen würde.

Die nächsten Kurse:

- 27. Mai 2014 – Bildbearbeitung für das Internet (Plätze frei)
- 14. Oktober 2014 Bildbearbei-

tung für das Internet (bereits ausgebucht)

- (geplant) Foto-Praxis Workshop
- (geplant) Mit Videos Geschichten erzählen (Voranmeldung)

Gerne werden Anmeldungen unter katharina.avgustynovic@achensee.info entgegen genommen.



Caroline Gründler, Kulinarik- und Genießerhotel Alpin (Achenkirch)

Das Seminarangebot der Vermieterakademie ist vielfältig. Was die Vermieterakademie auszeichnet ist die Nähe: Man muss sich nicht stundenlang ins Auto setzen. Au-

Das perfekte Muttertags-Geschenk:

Mit Michael Köhlmeier am Achensee

Die landschaftliche Schönheit der Region Achensee diente zahlreichen Schriftstellern als Quell der Inspiration. An diese Tradition knüpft die achensee.literatur an, das junge Tiroler Literaturformat, das von 22. bis 24. Mai 2014 seine dritte Auflage erlebt.

Namhafte Schriftstellerinnen und Schriftsteller nutzen Tirols größten See als Bühne für hochkarätige Literatur. In diesem Jahr werden das Vorarlberger Schriftsteller-Ehepaar Monika Helfer und Michael Köhlmeier mit dabei sein. Die deutsche Krimiautorin Andrea-Maria Schenkel, die mit ihrem Erstling Tannöd einen Welterfolg feierte, wird eine Almliesung abhalten. Einzigartig ist die Krimiwanderung im Rahmen der achensee.literatur, im Zuge derer der Tiroler Autor Martin Kolozs aus seinem eigens dafür verfassten Kurzkrimi an Stationen entlang des Wanderweges



lesen wird. Und schließlich schlägt die achensee.literatur eine Brücke zwischen der literarischen Tradition sowie der Zukunft, indem 2014 das zweite Aufenthaltsstipendium an einen jungen Nachwuchsautor verliehen wird. Er oder sie wird neben den mit 1.500 Euro dotierten Preis auch einen Arbeitsaufenthalt am Achensee erhalten. Die achensee.literatur bietet sich daher für Literaturliebhaber als perfektes Muttertags-Geschenk an.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt beim Tourismusverband Achensee unter der Telefonnummer 05246/5300-0 oder auf www.achensee-literatur.at



Alles liest im „Lesemonat“ April



Die Volksschule Achenkirch möchte im heurigen Schuljahr das Lesegütesiegel des Landes Tirol erreichen und hat aus diesem Grund einen unterrichtlichen Schwerpunkt auf eine optimierte, individuelle Leseförderung bzw. auf die Steigerung der Lesemotivation gelegt.



Bereits während des laufenden Schuljahres fanden in allen Klassen kleinere Leseprojekte statt, im „Lesemonat April“ fand das vom Kollegium erstellte Leseförderkonzept nun seinen Höhepunkt. Auf dem Programm standen u.a. der Besuch der Leseveranstaltung „Legimus“ in Schwaz, ein Lesekino, eine Autorenlesung mit der Zillertaler Kinderbuchautorin Margit Kröll, ein Tiroler-Sagen-Projekt sowie eine Vorlesestunde der Erstklassler im Kindergarten. Die Resonanz der Kinder bestätigt auf alle Fälle den Wert des Projekts:

„Der Lesemonat war voll cool, am besten gefiel mir die Arbeit mit den Tiroler Sagen.“ (Christoph Huber)

„Es war ganz gut, das Lesekino hat mir sehr gefallen. Man sollte so etwas unbedingt wiederholen.“ (Remus Oltenau)

„Mir hat es sehr gut gefallen. Man sollte so etwas öfter machen. Am besten waren die Tiroler Sagen.“ (Lea Narr)

„Manche Kinder lesen nicht so gern, aber im Lesemonat denkt man wieder daran und man liest plötzlich viel. Man sollte so etwas jeden April machen.“ (Lea Kern)

Der Imkerverein Achenkirch stellt sich vor

Der Verein wurde laut Eintragung beim Tiroler Imkerverband 1914 gegründet und hat zurzeit 16 Mitglieder von denen 10 aktive Imker sind. Dem Verein steht Herr Karl Narr als Obmann vor, der bei Interesse oder für Fragen gerne zur Verfügung steht. Am 21. Februar fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der man die Gelegenheit nutzte, Herrn Adalbert

Penz für die 18-jährige Tätigkeit als Obmann und Herrn Anton Brabant für die 27-jährige Tätigkeit als Schriftführer zu ehren. Nochmals herzlichen Dank für die jahrelange Arbeit. Obmann Karl Narr wurde bei der goldenen Honigwaibe 2014 in Wieselburg mit einer Silbermedaille ausgezeichnet, er belegte mit dem Blüten-Waldhohn den 2. Rang.

Sauber statt SAUBÄR



Unter diesem Motto waren am 10. April viele verschiedene Vereine unterwegs, um die Bereiche entlang unserer Gewässer von Unrat und Müll zu reinigen. Bauhofleiter Hubert Rainer war begeistert: „Alle Altersschichten haben mitgewirkt, sodass wir unser Achenkirch wieder von unsachgemäß entsorgten Müll befreien

konnten. Es ist immer wieder wunderbar, welche Dinge speziell entlang der Seeache und der Seitenbäche entsorgt werden.“ Insgesamt kamen ca. 10 m³ „Restmüll“ zusammen, der wieder von der Allgemeinheit bezahlt werden muss. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Badebucht südlich des „kleinen Achensees“ aufgewertet



Der im Bereich der Mündung des Oberaubaches in den Achensee angeschwemmte Schotter wurde zur Gestaltung der Badebucht bei

der Liegewiese verwendet. Somit entsteht auch in diesem Bereich ein besserer Zugang mit einem seichterem Ufer.



V.l. Walter Weineis, Bgm. Stefan Messner, Anton Brabant, Adalbert Penz, Karl Narr und Manfred Moser.

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern und Hochzeitsjubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner mit dem Geburtstagskind Rudolf Rainer (85).



Der Geburtstagsjubilare Josef Hackler (91) mit Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner.



Das goldene Jubelpaar Aloisia und Johann Reitmair mit ihren Enkelkindern sowie Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner.

Palmsonntag



... trotz der schlechten und kalten Witterung waren viele Kinder und auch Erwachsene mit ihren Palmbüschen und -sträußen bei der Palmweihe und dem von Pfarrer Hendryk feierlich gestalteten Gottesdienst dabei.

Schnuppertag für die Volksschüler bei der Musikkapelle



Am Freitag, dem 28.03.2014 veranstaltete die BMK-Achenkirch mit den Kindern der Volksschule Achenkirch, einen Tag der Musik im Probelokal der Musikkapelle. Die jungen Talente hatten hierbei die Möglichkeit, beinahe alle Instrumente, die derzeit in der Musikkapelle vertreten sind, auszuprobieren. Dies reichte von der Klarinette über Saxophon, Waldhorn bis hin zum Highlight, der Tuba. Wir möchten uns hiermit noch einmal bei der VS-Achenkirch für den tollen Vormittag und bei den Musikanten der BMK-Achenkirch fürs Zeit nehmen be-

danken. Die Kinder konnten auch gleich Wünsche äußern, welches Instrument sie erlernen möchten. Besteht bei Ihnen Interesse, ein Instrument zu erlernen und später dann der BMK beizutreten, melden Sie sich bitte bei Obmann Kurt Höllwarth (0664/8388546) oder Kapellmeister Hannes Ortner (Tel. 0664/2340693). Weiters möchten wir im Zuge dieses Berichts alle Leserinnen und Leser zu unserem Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert am 10. Mai 2014 um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle einladen!

Standesfälle

Geburten:

Peter Lettinger
Ninabella Kofler
Valentino Kofler

Geburtstage:

50 Jahre

Martina Bauer

60 Jahre

Margarete Kofler
Elisabeth Kociper

70 Jahre

Margeritha Hauschild

75 Jahre

Johann Kogler

Goldene Hochzeit

Erika und Johann Lentner
Irmgard und Johann Moser

Silberne Hochzeit

Maria Elisabeth und
Wilko Eichhorst
Erika und Andreas Kühlechner

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Anna Klingler im 81. Lj.
Wolfgang Mauritz im 71. Lj.
Karl Gruber im 96. Lj.
Rosa Sarg im 80. Lj.
Rudolf Zehetner im 87. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (Tel. 05246/6247).



DANKE – an unseren Bäckermeister Alexander Adler, der mit unseren Erstkommunionkindern Brot gebacken hat.



In Achenkirch waren bereits die Grasausläuter unterwegs und haben das Frühjahr eingeläutet.

BATAILLONSVERSAMMLUNG in Achenkirch am 06.04.2014

Die alljährliche Versammlung des Schützenbataillons Schwaz fand diesmal am 6. April in Achenkirch statt. Zu diesem Anlass rückten die Aschbacher Schützenkompanie und die Bundesmusikkapelle Achenkirch zum landesüblichen Empfang der Ehrengäste und der Abordnungen des Schützenbataillons Schwaz aus. Unter den Ehrengästen befanden sich Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark, der Landesverbandsobermann der Tiroler Blasmusik Regierungsrat Siegfried Knapp, der Obmann des Musikbundes Schwaz August Rappold, die beiden Ehrenmitglieder des Schützenbataillons Schwaz Major und Altbürgermeister Hubert Danzl und Major Max Häusler, Viertelkommandant Bundesmajor Johann Steiner, Bataillonskommandant Karl-Josef Schubert und der Bürgermeister von Achenkirch Stefan Messner. Nach Aufstellung der Formationen und der Meldung an den Höchstanzwesenden geleitete die Bundesmusikkapelle Achenkirch alle teilnehmenden Schützenkameraden zur heiligen Messe in die Pfarrkirche Achenkirch, die von Pfarrvikar Max Falschlunger zelebriert wurde. Im Anschluss erfolgte die Kranzniederlegung beim



Kriegerdenkmal und eine Defilierung vor dem Posthotel Achenkirch. Bei der danach im Gasthaus „Fischerwirt“ durchgeführten Bataillonsversammlung gaben der Bataillonskommandant Major Karl Josef Schubert sowie die Jungschützenbetreuer einen detaillierten Rückblick über das abgelaufene Schützenjahr. Anschließend folgte der Kassabericht des Kassiers sowie dessen Entlastung durch die Versammlung. Derzeit hat das Schützenbataillon Schwaz einen Mitgliederstand von 1198 aktiven Schützen. Major Schubert bedankte sich bei

seinem Stellvertreter und allen Schützenkameraden für ihren Einsatz und bat auch für das laufende Schützenjahr um tatkräftige Unterstützung.

Meisterbrief für Florian Lager jun.



Vzbgm. Karl Moser mit dem stolzen Meister Florian Lager bei der Überreichung des Meisterbriefes für Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau anlässlich des Galaabends.

Aktuelle Termine – Fußballheimspiele SV Achenkirch

KM	SA	03.05.2014	15.30 Uhr	Kirchberg 1 b
U10	SA	24.05.2014	11.45 Uhr	Kolsass/Weer
U13	SA	24.05.2014	13.15 Uhr	Jenbach
KM	SA	24.05.2014	15.30 Uhr	Bad Häring
U9	DO	29.05.2014	12.15 Uhr	Wattens
U11	DO	29.05.2014	13.30 Uhr	Rum
KM	DO	29.05.2014	15.00 Uhr	Ebbs 1 b
	SA	19.07.2014		Kleinfeldturnier



Einladung zum geschichtlichen Rückblick über 750 Jahre der Gemeinde Eben am Achensee

am Samstag, den 10. Mai 2014 um 17:30 Uhr im Veranstaltungssaal
des Gemeindezentrums in Maurach.

Eine Zeitreise von den Habsburgern bis zum heutigen Tourismus,
vorgelesen durch die Theatergruppe „Impropheten“.

Im Rahmen dieser Feier wird das Ehrenzeichen in Gold der
Gemeinde an verdiente Vereinsfunktionäre verliehen.

Auf dein Kommen freut sich die Gemeinde Eben am Achensee!

Dachsanierung des Kirchenturmes der Wallfahrtskirche in Eben

Im Mai beginnen die Dachsanierungsarbeiten am Turm der Notburgakirche in Eben. Von der ausführenden Firma werden im Bereich des Turmes die Gräber abgedeckt. Im Zeitraum der Arbeiten kann es vorkommen, dass dieser Bereich gesperrt wird. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Bauvorhaben in der Gemeinde Eben



Sanierung der Friedhofsmauer in Eben



Seepromenade in Pertisau



Seeuferweg – Alte Achenseestraße

Kindergarten Pertisau



Die Löwen sind los! Im Kindergarten Pertisau haben die Kinder fleißig an ihren Löwenmähen und Masken gearbeitet. Beim Löwenfest konnten die Löwenkinder ihre Kunststücke vorführen, für die sie dann auch belohnt wurden.



„Sportskanonen“: Wir gratulieren den Kindern zu ihrer Leistung beim Vereinslanglaufrennen in der Gernalm.

Bücherei-Cafe

In der Bücherei Achensee ist wieder viel Neues eingetroffen: Bestseller, Romane, Krimis, Hörbücher, Sachbücher, Bilderbücher u.v.m. Für jeden ist etwas dabei.

Alle sind zum Schmökern beim **Bücherei-Cafe am Freitag, den 16. Mai, von 16.00 – 18.00 Uhr** in der öffentlichen Bücherei in der NMS-Achensee (Hauptschule Achensee) eingeladen.

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr
jeden Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Besuch im Moosbett aus ganz Tirol



Vereinsvertreter verschiedener elternorganisierter Kinderbetreuungseinrichtungen aus ganz Tirol; Kinder-Reich Maurach: Heike Wachsmuth (links hinten), Marion Trauner 3. v.l. vorne, Andrea Kohler-Widauer (vorne rechts)

Das Kinder-Reich Maurach ist ein Mitglied im Netzwerk der selbstorganisierten Kinderbetreuungseinrichtungen. Der Dachverband "Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol" ist ein gemeinnütziger Verein, der neben vielen anderen Leistungen auch Aus- und Weiterbildungen für Betreuerinnen, Eltern und die verantwortlichen Betreiber anbietet.

Für solche Veranstaltungen werden manchmal die Räumlichkeiten der Mitgliedsvereine genutzt. Diesmal fand ein Vortrag zum Thema "Arbeitsrecht" in Maurach statt.

Ca. 25 Teilnehmerinnen besuchten die Veranstaltung und nahmen zum Teil weite Wege in Kauf, viele auch deshalb, weil sie sich über den Waldkindergarten Moosbett vor Ort informieren wollten. Laut Aussagen der Geschäftsführerin Astrid Peer boomten seit diesem Jahr die Gründungen neuer Waldkindergärten bzw. -krippen. Die Teilnehmerinnen äußerten sich begeistert über den Waldkindergarten Moosbett und die anderen Kinderbetreuungseinrichtungen in Maurach, die als vorbildlich bezeichnet wurden.

Krimidinner „Rot-Kreuz-Edition“



Zur Feier des 20jährigen Jubiläums der Ortsstelle Achensee veranstaltet das Rote Kreuz gemeinsam mit der Achenseeschiffahrt am 14. Juni 2014 ein Krimidinner „Rot-Kreuz-Edition“. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für den Ankauf der First-Responder-Ausrüstungssets Verwendung finden. Wer diesen besonderen Geburtstag miterleben und der Ortsstelle Achensee bei der Umsetzung des „First Responder“ Projektes hel-

fen möchte, kann sich ab sofort sein Boarding-Ticket unter info@roteskreuz-schwaz.at oder unter 0676/847 144 328 sichern. Weitere Informationen über das Krimidinner und das Rote Kreuz Schwaz gibt es unter www.roteskreuz-schwaz.at.

Die Mannschaft der Rot-Kreuz-Ortsstelle Achensee freut sich schon jetzt darauf, sehr viele bekannte Gesichter auf der MS Tirol begrüßen zu dürfen.

Neuer Wind in den Reihen der BMK Eben



v.l. Hannes Hochschwarzer (Jugendreferent), Konni Haidacher, Hubert Eller (Kapellmeister), Werner Luxner (Notenwart), Petra Somweber (Schriftführerin), Martin Harb (Obmann Stellvertreter), Stefan Mauracher (Obmann), Gerhard Lindner (Archivar)

Im Jänner wurde der Ausschuss der BMK Eben neu gewählt. Hannes Hochschwarzer übernimmt die Aufgaben des Jugendreferenten. Er wird weiterhin von seinem Vorgänger Konni Haidacher unterstützt. Aus dem Ausschuss ausgeschieden ist Simone Heller als Schriftführerin, diesen Posten hat wieder eine Dame – Petra Somweber – übernommen.

Nicht gewählt sondern vom Ausschuss bestimmt wurde der neue Kapellmeister Hubert Eller. Er übernimmt das Amt von Peppi Meister der insgesamt 15 Jahre Kapellmeister bei der BMK Eben war. Die BMK Eben hat mit Hubert wieder einen sehr erfahrenen Kapellmeister in seinen Reihen und seit Jänner wird schon fleißig das neue Programm einstudiert. Am 24. Mai lädt die Bundesmusikkapelle zu ihrem Frühjahrs-

konzert ein. Erstmals in der Geschichte der Ebener Musikanten wird mit ihnen das Jugendorchester auftreten. Neben Blasinstrumenten spielt auch ein sehr junges Streichquartett beim Orchester mit.

Am 9. April wurden im VZ Maurach von der Musikschule Jenbach-Achental in Zusammenarbeit mit der BMK Eben für unsere Volksschüler aus Maurach und Pertisau verschiedene Blasinstrumente vorgestellt. Das Interesse war sehr groß und es wäre toll, wenn sich einige Kinder dazu entschließen ein Blasinstrument zu erlernen.

Kontaktdaten

Obmann Stefan Mauracher
Tel. 0676/836866401
stefan.mauracher@iwa-tec.at

Rege Kulturinitiative



Die Kulturinteressierten vor der Aufführung von Don Pasquale im Tiroler Landestheater

Unter dem Motto „Wenn die Kulturhighlights nicht zu uns kommen, dann fahren wir eben hin“, werden seit einem Jahr Fahrten zu verschiedenen Veranstaltungen

organisiert. Wer an den Fahrten teilnehmen will, muss sich nur bei Gitti Pfister oder Klaus Astl (Emailadresse: ebenkultur@tsn.at) melden.



Widmungsänderungen im Bereich des Strandhotels

Frau Mag. Martina Entner beabsichtigt, auf Teilflächen des Seegrundstückes Gst 615/1 ein Strandcafé, Badeplattformen sowie einen Pool mit Nebenanlagen, wie einen Technikraum und WC-Anlagen, zu errichten. Seitens der Eigentümerin des Achensees, der Stadt Innsbruck, wird diesbezüglich ein Baurecht eingeräumt. Im Zuge der Neugestaltung der Uferzone entstand im Bereich des Bootshauses eine „Landgewinnung“ von ca. 140 m² und soll diese Fläche als Parkplatz genutzt werden. Des Weiteren sollen die öffentlichen Wege und die Grünanlagen, so wie sie nach Umsetzung der Neugestaltung bestehen, festgelegt bzw. kenntlich gemacht werden. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung die Auflage des Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betr. Teilflächen des Gst 615/1. Dieser Bereich soll in Sonderfläche Strandcafé (gesamt ca. 1153 m²), Sonderfläche Badeplattform mit Pool und Nebeneinrichtungen (ca. 1.084 m²), Sonderfläche Parkplatz (ca. 142 m²) und Sonderfläche Grünanlage (ca. 692 m²) gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 umgewidmet werden.

Weiters plant Frau Mag. Martina Entner einen Zu- und Umbau des Strandhotels und ist dafür die Zusammenlegung mehrerer Grundstücke erforderlich. Derzeit besteht allerdings nur für das Gst 851/2 die erforderliche Widmung Beherbergungsgroßbetrieb. Jene Grundstücke, die mit dem Gst 851/2 vereint werden sollen, sind derzeit noch als Tourismusgebiet gewidmet und ist daher zur Wiedererlangung einer einheitlichen Bauplatzwidmung die Ausweitung der Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb notwendig. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst 851/2, 853/1, 852/2, 149, 854/1 und 854/2 zur allgemeinen Einsicht im

Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen. Die genannten Grundstücke sollen in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit maximal 125 Beherbergungsräumen und maximal 220 Beherbergungsbetten gemäß § 48 TROG 2011 umgewidmet werden.

Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich Alpenrose

Die Sporthotel Alpenrose Residenz Wolfgang Kostenzer GmbH beabsichtigt, für das Gst 311/1 und für Teilflächen der Gst 308/1 und 370 ein Baurecht zu erwerben und auf diesen Flächen ein Hallenbad, ein Restaurant, eine Lobby, 20 Gästezimmer, einen unterirdischen Verbindungsgang zum bestehenden Hotel, ein Sole-Außenbecken, einen Außenpool, eine Gartenanlage und einen Kindererlebnispark samt Gebäude mit Wasserrutsche zu errichten. Im Bereich Alpenrose soll daher die Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit maximal 120 Beherbergungsräumen und maximal 220 Beherbergungsbetten gemäß § 48 TROG 2011 festgelegt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während vier Wochen aufzulegen.

Parkplatz im Bereich Fischergut

Bei der TIWAG ging eine Anfrage hinsichtlich der Bestandgabe einer Teilfläche des Gst 855 (Bereich Fischergut) zur Errichtung und zum Betrieb eines Parkplatzes für das Strandhotel ein. Der Bedarf an zusätzlichen Parkplätzen besteht speziell im Sommer für die Fahrzeuge der Tagesgäste. Es wird im Gemeinderat auf die seit längerer Zeit beabsichtigte Inbestandnahme des gesamten „Fischergut-Areals“ durch die Gemeinde hingewiesen. Die Freude betr. die Errichtung eines Parkplatzes in diesem wertvollen Grünbereich hält sich in Grenzen. Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass die gegenständliche Grünfläche erhalten bleiben soll, da nach Vorliegen des TIWAG-Konzeptes ev. eine eher annehmbare Parkplatzlösung gefunden werden kann.

Naturparkhaus – Absicherung der Druckrohrleitung

Betreffend dem Naturparkhaus in der Hinterriß haben die Gemeinden Vomp und Eben mit dem Land Tirol einen Bauträgervertrag abgeschlossen. Zuvor wurde den Gemeinden ein lastenfreies Baurecht eingeräumt. Eine Druckrohrleitung, welche eine Kraftwerksanlage versorgt, verläuft durch dieses Grundstück

bzw. unter dem darauf errichteten Naturparkhaus. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 01.12.2011 schon einmal mit dieser Thematik beschäftigt und dazumals auf die vertraglich zugesicherte Lastenfreiheit nicht verzichtet. Nunmehr wurde eine neue Vereinbarung zur Absicherung der Druckrohrleitung vorgelegt und dieser vom Land Tirol die Zustimmung erteilt, womit hinsichtlich des ursprünglich lastenfreien Bauträgervertrages die Druckrohrleitung seitens des Landes als rechtlich anerkannt gilt. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die vorliegende Vereinbarung zum Baurechtsvertrag zu genehmigen.

Übernahme des Gst 278/235 im Gewerbegebiet Rofan

Im Zuge der Grundteilungen im Bereich des Gewerbegebietes Rofan ist das Gst 278/235 im Ausmaß von 244 m² übrig geblieben, dass auf Grund seiner Form und Größe nicht bebaubar ist, jedoch an die Gemeindestraße angrenzt und als Schneeablagefläche genützt wird. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Zuschreibung des Gst 278/235 zum öffentlichen Wegegut der Gemeinde zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung dieser Überlassung gemäß § 15 LiegTeilG.

Grenzvermessung im Bereich Notburgagasse

Gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde sollen Teilflächen im Ausmaß von insgesamt 27 m² aus dem öffentlichen Gut (Weganlage Gst 1274, KG Eben) entlassen sowie Teilflächen im Ausmaß von insgesamt 4 m² in die öffentliche Weganlage einbezogen werden. Bei der zu Grunde liegenden Grenzvermessung wurden die seit vielen Jahren bestehenden örtlichen Gegebenheiten, wie Pflaster, Gebäude und Zaun als Grenzverlauf ohne gegenseitige Ablösen vorgeschlagen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Entlassung bzw. Übernahme der Trennstücke zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 LiegTeilG.

Lastenfreistellung

Der Eigentümer der Gst 276/123 und 276/27 hat eine Freilassungserklärung zur Herstellung der Lastenfreiheit für eine Fläche im Gesamtausmaß von 499 m² vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf die Gemeindedienstbarkeiten zu verzichten und erteilt die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieser Rechte, wenn für die Weideablöse der Betrag von € 1,00 pro m² bezahlt wird und der Gemeinde keine Kosten betr. die Durchführung dieser Löschung entstehen.

Kariesprophylaxe für Waldkindergarten

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin führt im Auftrag des Landes Tirol in den Kindergärten und Volksschulen der Gemeinde Eben bereits seit einigen Jahren das Kariesprophylaxeprogramm durch. Seitens der Vertreter des Waldkindergartens Moosbett besteht der Wunsch zur Teilnahme an diesem Programm. Der Gemeinderat ist damit einstimmig einverstanden und genehmigt die vorliegende Vereinbarungsergänzung mit dem Land Tirol sowie die dadurch entstehende Kostentragung der Gemeinde für den Waldkindergarten Moosbett.

Zuschuss für Renovierung der Eggerer-Kapelle

Da die Eggerer-Kapelle auch regelmäßig von Heimischen aufgesucht wird, beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Zuschuss von € 1.000,- zu gewähren.

Park & Ride-Anlage in Jenbach – Beteiligung an Planungskosten

Es wird über die bisherigen Gespräche betreffend die geplante Errichtung eines Parkdecks im Bereich des Bahnhofs in Jenbach berichtet. Seitens der ÖBB Infrastruktur AG wurde eine Erhebung der Stellplatzanspruchnahme durch Bewohner des Einzugsgebietes in Auftrag gegeben. Unter Berücksichtigung der Anzahl der „Parktage“ von Kfz aus den einzelnen Gemeinden ergibt sich für die Gemeinde Eben ein Prozentsatz von 8,835%. Laut vorliegenden Unterlagen würden die Planungskosten ca. € 320.000,- netto betragen. Der Planungsaufwand soll auf die ÖBB Infrastruktur AG mit 50 % und auf den Verkehrsverbund Tirol sowie den Gemeinden mit je 25 % aufgeteilt werden. Seitens der Gemeinde Jenbach wurde eine Zustimmungserklärung vorgelegt, in dem von einer 50%igen Förderung durch GAF-Mittel ausgegangen wird, wodurch sich der Beitrag der Gemeinde Eben auf € 3.534,- verringert. Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, dass sich die Gemeinde Eben an den Planungskosten der Park & Ride-Anlage in Jenbach mit € 3.534,- beteiligt.

Lärmschutzeinrichtungen entlang der B 181

Das Ausschreibungsergebnis des Landes Tirol betreffend die Bauleistungen zur Errichtung der Lärmschutzanlagen entlang Teilbereichen der B 181 liegt nun vor. Für die Gemeinde Eben würden demgemäß Kosten in der Höhe von ca. brutto € 160.000,- anfallen. Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Vergabe dieser Bauleistungen und dem genannten Kostenbeitrag einverstanden.

Pfingstsonntag vor 93 Jahren

Am Pfingstsonntag des Jahres 1921 brach der Landesteg in Seespitz. Die Wiener Zeitung berichtete am 17. Mai 1921:

Einsturz einer Einsteigbrücke. Aus Innsbruck, 17. d. M., wird berichtet: Am Pfingstsonntag ereignete sich am Achensee ein folgenschweres Unglück. Beim Anlegen des Dampfers „Stadt Innsbruck“ um 12 Uhr mittags an der beim Seespitz errichteten Landungsstelle brach der Vorderteil der Brücke, wodurch etwa 70 Personen in den See stürzten. Der am Steg diensttuende Diener Oberhammer fiel als einer der ersten ins Wasser, arbeitete sich jedoch rasch hervor und brachte etwa 10 Personen ans Land. Gendarmereinspektor Trocker rettete acht Personen. Ein Sohn des Schiffs-

kapitäns Klingler konnte fünf Personen retten. Gleichzeitig wurde vom Schiff aus mit allen Hilfsmitteln an der Rettung gearbeitet. Zwei reichsdeutsche Ärzte und drei Studenten der Medizin übernahmen die ärztliche Hilfe. 20 bewusstlose Personen konnten wieder ins Leben zurückgerufen werden. Bei acht Personen – 7 Frauen und einen 5jährigen Knaben – sämtliche aus Innsbruck und Umgebung, hatten die Wiederbelebungsversuche keinen Erfolg. Von den übrigen in den See gestürzten Personen erlitt niemand schwere Verletzungen. Alle Spitalsbedürftigen wurden sofort vom Innsbrucker Rettungsauto nach Innsbruck gebracht.

Chronik Eben – Johann Walsler

Liebe Achenseer!



Ist euch schon mal aufgefallen, dass seit gut zwei Jahren immer wieder lila gekleidete Mädchen singend und musizierend zu den verschiedensten Anlässen ihr Bestes geben?

Das sind die Achenseer Singspatzen unter der Chorleitung von Erika Rupprechter. Nach großen Erfolgen beim Tiroler Landesjugendsingen, beim Platzsingen in Innsbruck und bei vielen verschiedenen Auftritten, laden die jungen Sängerinnen nun zu ihrem **1. Chorkonzert am 16. Mai um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in Maurach** ein. Die Kinder bie-

ten ein buntes Programm aus Stimmen und Instrumenten unter Mitwirkung der Singgemeinschaft Achenkirch, Musikern der Landesmusikschule Achenal, der Pianistin Johanna Röck und ganz vieler Achenseer Familienensembles. Das dürft ihr nicht versäumen – also lasst euch von den Achenseer Singspatzen und ihren Mitwirkenden mitreißen. Kinder ab 9 Jahren sind bei den Singspatzen herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch bitte bei Erika Rupprechter Tel.: 0676/4244587
Eintritt: freiwillige Spenden

Standesfälle

Geburtstage

50 Jahre

Heidi-Monica Kerer
Bernhard Hollaus
Manfred Rieser
Gabriele Rieser
Alois Pöll
Thomas Janisch

60 Jahre

Anna Maria Unterberger
Maria Wiedander
Nevenka Momic
Albert Bichler
Jarmila Strauss

80 Jahre

Agnes Oberlechner

90 Jahre

Ruth Mischka
Maria Mallau

Hochzeit

Renate und Peter Leininger

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Josef Unterberger, im 76. Lbj.
Hildegard Wörndle, im 83. Lbj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (Tel. 05243/5202-10).

Obst- und Gartenbauverein Achensee



Am Freitag, den 11.04.2014, veranstaltete der OGV Achensee einen Baumschnittkurs mit Baumwärtler Peter Huber aus Kundl. Dieser fand in der Gartenanlage von Herrn Josef Hausberger statt, welche sich dafür hervorragend eignete. Nach der theoretischen Einführung und unter fachkundiger Anleitung durften die Besucher erste Schnittversuche wagen. Zum Abschluss gab es für alle Kaffee und Kuchen. Wir möchten

uns auf diesem Wege bei Familie Hausberger für die tolle Unterstützung zu diesem gelungenen Nachmittag bedanken. Weitere Fotos auf <http://achensee.gruenes-tirol.at>

Zur Info: Am 10. Mai 2014 findet in der LLA Rotholz von 10.00 - 16.00 Uhr ein Pflanzenmarkt der Arche Noah statt. Alle Pflanzen und das Saatgut sind aus kontrolliert biologischer Erzeugung aus Österreich.

Verein AHA aus Pertisau unterstützt das Moosbett



Vertreter des Vereins „Achenseer helfen Achenseern“, die Moosbett-Kinder und die Betreuerinnen des Waldkindergartens

Vertreter des Vereins "Achenseer helfen Achenseern" besuchten den Waldkindergarten, um eine Spende in der Höhe von EUR 1.500,- zu übergeben, die beim letzten Adventmarkt in Pertisau erzielt wurde. Das Geld wird ganz im Sinne der Kinder eingesetzt. Neben kleinen baulichen Adaptierungen kann damit dringend benötigtes Werkzeug für die zukünftigen Förster, Gärtner und Biologen angeschafft werden. Der Verein AHA konnte sich bei

seinem Besuch überzeugen, wie wertvoll die Arbeit der Betreuerinnen u.a. im Sinne einer Umwelt-erziehung zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur ist. Die Nähe zum Wald und die damit entstandene Wertschätzung für die heimische Fauna und Flora werden die Kinder bestimmt ihr ganzes Leben beibehalten. Der Verein Kinder-Reich Maurach freut sich sehr, dass diese Initiative auf so viel Wohlwollen bei der Bevölkerung der Gemeinde stößt.

Der Hexenfels im Rofangebirge birgt prähistorische Schätze

Innsbruck (UIBK) - Seit etwa 8.000 Jahren siedeln, rasten und arbeiten Menschen im Schutz eines riesigen überhängenden Felsblocks, dem sogenannten Hexenfels, direkt am Krahnstadel im Rofangebirge. Mag. Thomas Bachnetzer untersucht im Rahmen seiner Doktorarbeit gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Archäologien den seit der Steinzeit aufgesuchten Lagerplatz.

Bis zum Fund des Ötzi im Jahr 1991 waren Expertinnen und Experten der Meinung, dass das Hochgebirge in der Urgeschichte nur sehr spärlich besiedelt wurde. Dieser und weitere Funde zeigen allerdings, dass die Hochlagen in der Prähistorie häufig aufgesucht und intensiv genutzt wurden. Seither spielt die Hochgebirgsforschung eine wichtige Rolle in der Archäologie des Alpenraumes. Im Rahmen des vom FWF geförderten Spezialforschungsbereichs HiMAT (The history of mining activities in the Tyrol and adjacent areas) machte sich Bachnetzer gemeinsam mit seinem Kollegen Mag. Markus Staudt zu Geländebegehungen in das Rofangebirge auf. Auf etwa 2.000 Metern Seehöhe prospektierten sie ein kleinräumiges Felssturzgebiet, von dem ein riesiger Felsblock, der Hexenfels, den einzig größeren und natürlichen Unterstand in der Nähe bot. Der auf zwei Seiten überhängende Fels wird auch, vom französischen übernommen, Abri, genannt. Mit dem 2014 vom TWF geförderten Forschungsprojekt möchte der Doktoratsstipendiat das Rofangebirge als prähistorische Kulturlandschaft in den

Hochlagen Tirols untersuchen.

Schicht für Schicht in die Vergangenheit

Mit Hilfe von exakten geologischen Karten fanden die Archäologen eine besonders wichtige Stelle im Rofangebirge mit Feuersteinvorkommen (Silex-Vorkommen). Dies war der Auftakt für bislang sechs Ausgrabungskampagnen unter der Leitung von ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Leitner. Auf der Suche nach Spuren aus der Mittelsteinzeit, stießen die Forscher beim Hexenfels zufällig auf ganz andere Funde. Die ersten Keramikfragmente die sie bei den Grabungen 2009 entdeckten stammen, späteren Analysen zufolge, aus der Eisenzeit. Die Forscherinnen und Forscher wurden jedoch nicht nur in diesem Zeitalter fündig. Tausende Feuersteinartefakte aus der Steinzeit, wie Pfeilspitzen, Bohrer, Kratzer und Abfälle aus der Produktion von Geräten, Keramik- und Metallfunde, schön gesetzte Feuerstellen und Knochenschmuck zählen beispielsweise zu den Funden am Hexenfels. Schicht für Schicht arbeiten sich die Archäologen am Hexenfels vor. Noch sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nicht am Ende ihrer Grabungen.

Saisonales Siedeln am Hexenfels

Die Menschen der Mittelsteinzeit waren noch nicht sesshaft und als Nomaden auf Wanderschaft. Der Abri bot ihnen einen idealen, natürlichen Unterschlupf. Trotz saisonalen Temperaturschwankungen könne davon ausgegan-

gen werden, dass die Wildbeuter nur in den Sommermonaten am Berg gelebt haben. Bachnetzer stellt sich vor, dass sie den Feuerstein an der Gruberlacke, etwa fünf Gehminuten vom Hexenfels entfernt, gewonnen und dann im Schutz des Abri weiterverarbeitet haben. Er betont, dass Feuersteinklingen freigelegt wurden, die aus dem Tauernfenster südlich des Inn stammen. Das bedeutet, dass die Archäologen auch Rückschlüsse auf mögliche steinzeitliche Transit- und Wanderwege ziehen können. Der Wissenschaftler geht davon aus, dass die Nomaden wegen dem Silex in das Rofangebirge kamen, denn dieser war für sie überlebensnotwendig. Knochenfunde aus der Bronze- und Eisenzeit, die bereits archäozoologisch untersucht wurden, lassen allerdings auch darauf schließen, dass die Menschen damals nicht nur wegen der Feuersteingewinnung im Rofan waren.

Von der Urgeschichte bis Heute

"Das Besondere am Hexenfels ist die saisonale Siedlungskontinuität über die Jahrtausende.", erklärt der Archäologe. Die ältesten Nachweise von der Anwesenheit des Menschen am Abri stammen aus der Mittelsteinzeit, um 5.800

v.Chr. Weitere Funde können in die späte Bronzezeit zwischen 950 und 800 v. Chr. eingeordnet werden. Eine große Zahl an Artefakten stammt aus der Eisenzeit von 800 v.Chr. bis Christi Geburt. Holzkohlereste deuten auch darauf hin, dass in der frühen Römerzeit Menschen im Schutz des Hexenfels lagerten. Eine kleine Münze aus der Zeit des Leopold dem 1., eine Mantelschließe und weitere Feuerstellen zeugen von Aufhalten der Menschen in der Neuzeit. Laut den Berechnungen des Archäologen ergibt sich eine Kontinuität der Nutzung von etwa 7.500 bis 8.000 Jahren.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Eine Besonderheit des Projekts ist die fächerübergreifende Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Das Ziel besteht darin, in Kooperation mit naturwissenschaftlichen und technischen Fächern Grundlagenforschung im Bereich der hochalpinen Ressourcennutzung zu betreiben. Dies ist im Rofangebirge vor allem durch die Silexgewinnung sowie die Alm- und Viehwirtschaft in der Bronze- und Eisenzeit gegeben.

Quelle: Universität Innsbruck

Heimische Künstler bitte melden

Anfang April hat sich eine Gruppe heimischer Künstler mit Vertretern der Gemeinde Eben getroffen und sich auf einen Termin bzw. Standort für die diesjährige, gemeinsame Ausstellung geeinigt. Vom 29. August bis zum 7. September 2014 bekommen Zeichner, Maler, Bildhauer, Keramiker

und andere Künstler die Möglichkeit, ihre Werke im Gemeindezentrum Eben der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Sollte noch jemand Interesse haben mitzumachen, bitte bis spätestens 30. Mai 2014 bei der Gemeinde Eben melden.

Aktuelle Termine – Fußballheimspiele FC Achensee

Fußballarena Buchau

U7	Sa, 03. Mai 2014	10.00 Uhr	Turnier gegen Jenbach und Kolsass/Weer
U9	Sa, 10. Mai 2014	11.45 Uhr	SPG Achantal : Vomp
U11	Sa, 10. Mai 2014	13.15 Uhr	SPG Achantal : SPG Silberregion
U15	Sa, 10. Mai 2014	15.00 Uhr	SPG Achantal : SPG Fügen/Uderns
KM	Sa, 10. Mai 2014	17.30 Uhr	Achensee : Wilten
U9	Sa, 17. Mai 2014	10.00 Uhr	SPG Achantal : Fritzens
U11	Sa, 17. Mai 2014	11.30 Uhr	SPG Achantal : Fritzens
U13	Sa, 17. Mai 2014	13.00 Uhr	SPG Achantal : SPG Mittl. Zillertal
U15	Sa, 17. Mai 2014	15.00 Uhr	SPG Achantal : Mils
KM	Sa, 17. Mai 2014	17.30 Uhr	Achensee : Stans
KM	So, 01. Juni 2014	11.00 Uhr	Achensee : Oberlangkampfen

Fußballplatz Achenkirch

U13	Sa, 24. Mai 2014	13.15 Uhr	SPG Achantal : Jenbach
U9	Do, 29. Mai 2014	12.15 Uhr	SPG Achantal : Wattens
U11	Do, 29. Mai 2014	13.30 Uhr	SPG Achantal : Rum

Bürger Service - Termine

Mo. 12. Mai 2014, 17.00 – 18.00 Uhr

Kostenloser Amtstag von Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner

Sitzungszimmer/Gemeindeamt Eben, Dorfstraße 28, 6212 Maurach
Rechtsauskünfte zu notariellen Themen.

Fr. 16. Mai 2014, 15.00 – 19.00 Uhr

Kostenloser Energieberatungsnachmittag

Sitzungszimmer der Gemeinde Eben, Dorfstraße 28, 6212 Maurach
Individuelle Beratung durch Experten von Energie Tirol (Dauer ca. 45 Minuten) Verbindliche Anmeldung bitte unter Tel. 05243/5202-10.

Fr. 16. Mai 2014, 16.00 Uhr

Einladung des Kulturausschusses zum gemeinsamen Handarbeiten

Gemeindezentrum Maurach – Medienraum, Dorfstraße 30, 6212 Maurach
Knöpfe annähen, flicken, Stopfen, bitte dementsprechendes Material mitbringen.

In die Laufschuhe, fertig, los

In altbewährter Manier startet das Laufteam Achensee wieder in das Sommer-Training.

Seit 22. April geht's wieder auf zum Lauftreff jeden Dienstag und Donnerstag um 19.30 Uhr beim Badestrand Buchau in Maurach.

Der soziale und gesundheitliche Aspekt steht beim Lauftreff ebenso im Vordergrund wie die gemeinsame Teilnahme an diversen Laufveranstaltungen im In- und Ausland. Die unterschiedlichen Laufgruppen werden von ausgebildeten Coaches bestens betreut.

Auch Nordic-Walker sind herzlich eingeladen. Dieses Jahr wird wieder eine Nordic-Walking Gruppe gebildet. Nähere Infos dazu gibt euch Heike Hausberger.

Die Teilnahme an den Lauftreffs und die Mitgliedschaft beim Laufteam Achensee sind kostenlos!

Weitere Informationen zum Lauftreff:
Heike Hausberger
ACHTUNG neue Tel.:
0650/331 5541
laufteam@achenseelauf.at

Benjamin Moser – erfolgreicher Jugend-Nachwuchslangläufer

Am Sonntag, den 23. März 2014 traf sich Österreichs Langlaufelite zum Saisonfinale der Austriacup-Serie und zur letzten Österreichischen Meisterschaft, diesmal im Klassischen Stil, in der Ramsau!



Mit dabei auch Benni, der sich auch an diesem Tag, wie schon so oft in dieser Saison, in guter Form präsentierte und mit einem 2. Platz die Silbermedaille bei der ÖM-Massenstart 15km – von einigen Schlachtenbummlern aus Maurach unterstützt - sicherte. Somit ist er der einzige Jugendläufer Österreichs, der bei allen 5 Österreichischen Meisterschaften je eine Medaille gewinnen konnte – in Summe 2x Gold, 2x Silber

und 1x Bronze (Skating und Klassische Bewerbe). Super verliefen auch Benjamins Internationalen Einsätze bei der Jugend-EM in St. Ulrich (bester seines Jahrgangs) und bei den OPA in Oberwiesenthal (dritter seines Jahrgangs – hinter zwei Franzosen).

Insgesamt eine sehr erfolgreiche Saison 2013/14 für den 16-jährigen Schüler des Schigymnasium Saalfelden, der momentan die wohlverdiente kurze Trainingspause genießt, denn ab jetzt steht die Schule wieder im Vordergrund. Gratulation an Benni und sein Trainerteam

Erfolgreiches Saisonfinale der Nordischen und Alpinen des SV Achensee



Traditionell wie in all den vergangenen Jahren fand am 15. März 2014 am Rofan der Vereinslauf Alpin als Abschluss einer langen Saison des SV Achensee statt. Bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen konnten wir eine große Anzahl an Rennläufern auf den Rofan locken, die alle mit viel Gaudi und Ehrgeiz an den Start gingen. Die Siegerehrung mit den Vereinsmeistern – Kathrin Schweinberger und Mario Gramshammer feierten wir im Anschluss beim Berggasthof Rofan. Ein Danke den Wirtsleuten Ba und Rainer für die Spende der Vereinsmeistertrophäen – sowie der Rofanseilbahn für den nächtlichen Sondertransport vom Rofan! Eine Woche vorher, am 8. März 2014, trafen sich die Langläufer zum Vereinslauf in Pertisau. Wegen der sehr dünnen Schneedecke, mussten wir von der üblichen Strecke abweichen und wechselten kurzfristig in die Gernalm. Durch die Flexibilität unserer Bauhofmitarbeiter konnten wir eine anspruchsvolle Strecke anbieten. Erwartungsgemäß

gab es Favoritensiege – Petra Tanner und Benjamin Moser sicherten sich die Vereinsmeistertitel. Am Start präsentierten sich die Kinder, die ausnahmslos alle tolle Leistungen boten und erfolgreich ins Ziel liefen.

Ich möchte allen Teilnehmern und Klassensiegern der Schifahrer und Langläufer recht herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren. Gratulation auch allen unseren aktiven RennläuferInnen für ihre Leistungen in der vergangenen Wintersaison. Ergebnisse und News findet ihr auf unserer Website www.svachensee.at Ich bedanke mich bei allen Partnern und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung, speziell bei WW-Sport Wörndle und Alpengasthof Gernalm für die Langlaufanzüge. Allen RennläuferInnen und MitgliedernInnen wünsche ich einen erholsamen schönen Sommer und einen guten Start in die neue Saison.

Peter Moser
Obmann SV Achensee

TC Achensee-Tennissaison 2014

Die Tennissaison 2014 des TCA hat heuer durch frühlinghafte Witterung bereits Anfang April begonnen. Wie bereits letztes Jahr können die Mitglieder des TCA mit einer Saisonkarte auf den Tennisanlagen in Buchau und in Pertisau spielen.

Für unseren Nachwuchs der Gemeinde Eben bieten wir dieses Jahr von Anfang Mai (Woche 20) bis September eine Trainerstunde pro Woche in kleinen Gruppen um € 99,-an, die Saisonkarte und der Mitgliedsbeitrag sind darin inkludiert.

Für Neueinsteiger ab 4 Jahren veranstalten wir am Samstag 17.05.2014 ab 10:00 ein kostenloses Schnuppertraining in der



Tennishalle Pertisau.
Ansprechpartner: Andreas Zenz
Tel: 0650/6730655 E-Mail:
fewo.zenz@chello.at

Der TCA würde sich auch bei den Erwachsenen über einige NeueinsteigerInnen sehr freuen und wünscht allen Tennisspielern eine spannende und erfolgreiche Ten-

nissaison 2014.
Preise: (Saisonkarte und Mitgliedsbeitrag) Erwachsene: € 175.-, Partner und Neueinsteiger € 130.-Jugendl. € 100.-
Obmann: Michael Madersbacher
Tel: 0660/4658806
E-Mail: muchmad@a1.net
PS: Heimspiele Damen jeweils Samstag 14:00 Uhr in Pertisau:

10. Mai gegen Kufstein 3, 21. Juni gegen Kramsach und am 28. Juni gegen Münster
Heimspiele Herren +35 jeweils Samstag 09:00 in Pertisau: 24. Mai Zell am Ziller, 28. Juni Hippach
Und das Achenseederby am 06. September gegen den TC Achenkirch.



Kids im WM-Fieber



Foul!!! Elfmeter – Tooor! Die Kids fiebern der Fußball-WM entgegen ...

Straße der Sinne



Im Sachunterricht durchwanderten die Volksschüler die "Straße der Sinne". Verschiedene Stationen machten den Kindern das Hören, Sehen und Schmecken mit zugehaltener Nase so richtig bewusst. Weitere

Stationen waren Fühlen und Riechen. Auf nachhaltiges Interesse stießen heuer die optischen Täuschungen. Es hat den Kindern großen Spaß gemacht, alle Sinne bewusst zu erleben.

Palmsonntag in Steinberg



Am 13.04.2014 wurden schon traditionell die vielen Palmstangen und Palmbüschen geweiht. Heuer fand diese Weihe wegen schlechter Witterung in der Kirche statt, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Die feierliche Messe

wurde von Pater Thomas Naupp mit Volksgesang zelebriert. Nach der Messe trugen alle stolz ihre geweihten Palmen nach Hause, um Haus und Hof und Felder vor Unglück und Unwetter zu beschützen.

Jahreshauptversammlung Seniorenbund Steinberg



Franz Rupprechter, Franz Kühlechner, Herbert Rohregger, Franz Lengauer und Bgm. Helmut Margreiter.

Obmann Bgm. Helmut Margreiter konnte zur Jahreshauptversammlung rund 20 Mitglieder begrüßen. Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr waren der Frühlingsausflug nach Freising zu den Weihenstephaner Gärten und zur Brauerei und die Herbstfahrten auf den Stubaier Gletscher sowie das Törggelen in Südtirol (Brixen). Großen Anklang fanden auch die Seniorennachmittage auf der Silberwaldhütte, wo mit viel Spaß und Gelächter Karten gespielt wurde. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden folgende langjährige Mitglieder geehrt: Für 15 Jahre: Franz Küh-

lechner, Helmut Margreiter, Herbert Rohregger, Franz Rupprechter; 20 Jahre: Franz Lengauer. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder für die Treue zum Steinberger Seniorenbund und für das taktete Mitmachen bei allen Aktivitäten. Die Jahreshauptversammlung wurde mit der großen Geburtstagsfeier für alle Geburtstagskinder, die zwischen dem 12.12.2013 und 26.3.2014 ihren Geburtstag feiern konnten, abgerundet. Alle genossen die Geburtstagskaffeejause mit den köstlichen, selbstgebackenen Kuchen. Nochmals vielen herzlichen Dank an alle Kuchenbäckerinnen!

Stellenausschreibung Kinderkrippe „Schneeglöckchen“

In der Kinderkrippe „Schneeglöckchen“ der Gemeinde Steinberg am Rofan gelangt ab 01. September 2014 die Stelle einer

Pädagogischen Fachkraft (m/w) mit Leitungsfunktion

zur Besetzung.

Bewerbungen samt aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Foto, Angabe bisheriger Tätigkeiten, Schulzeugnisse in Kopie, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse) sind bis spätestens Mittwoch, den 28. Mai 2014, 12:00 Uhr, bei der Gemeinde Steinberg am Rofan, z.Hd. Bgm. Helmut Margreiter, 6215 Steinberg am Rofan Nr. 29, einzubringen.

Dorfzentrum NEU und Schaukäserei



Architekt Bernardo Bader, Bgm. Helmut Margreiter, GV Markus Thumer, Vbgm. Leonhard Hintner und GV Georg Arzberger.

„Die Finanzierung für das geplante Mehrzweckgebäude steht!“ Mit dieser positiven Nachricht konnte Bgm. Helmut Margreiter von den harten Verhandlungen mit dem Land Tirol berichten. Der Gemeinderat und das Team „Dorfzentrum NEU“ werden in den nächsten Wochen gemeinsam mit Architekt Bernardo Bader die letzten Gebäudedetails (Raumkonzept Innen und Fassadenlösung) fixieren. Danach wird das Projekt der Bevölkerung präsentiert. Der straffe Umsetzungszeitplan sieht einen voraussichtlichen Baubeginn noch für Herbst

2014 vor. Beim Projekt „Schaukäserei“ wurde ein Erstentwurf samt Baukosten- und Baukostenberechnung bei Architekt Bernardo Bader in Auftrag gegeben, welcher Anfang Mai vorliegen wird. In einem nächsten Schritt wird dann die Finanzierung geklärt. Wir alle hoffen, dass es uns auch bei der Schaukäserei gelingt, die Finanzierung abzusichern. Für das neue Mehrzweckgebäude (Gastronomie, Nahversorgung, Mehrzwecksaal) wäre die Schaukäserei eine ideale Ergänzung und wichtiger Besuchermagnet.

Volksschule Steinberg



Ritter in der Schule: Einen interessanten Unterricht erlebten die Volksschulkinder mit den zwei Praktikanten Sophie Lorberau und Tobias Loidl im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „Ritter“. Die Volksschule Steinberg wünscht den beiden Praktikanten viel Glück für ihren Abschluss und einen guten Start in den Lehrberuf!



Eierpecken... diesen alten bayrischen Osterbrauch, der auch bei uns sehr verbreitet ist, ließen sich die Volksschüler mit großem Spaß und Gelächter nicht entgehen.



Gemeinde Wiesing

32 Jugendfeuerwehrmitglieder stellen ihr Wissen unter Beweis



Zum ersten Mal hielten die Feuerwehren Buch, Jenbach und Wiesing gemeinsam die Erprobung ihrer Jugend - eine Wissenskontrolle vor dem Wissenstest, in Wiesing ab. Nach einem theoretischen Test mussten die Youngsters in den jeweiligen Erprobungsstufen I, II oder III ihr Wissen unter Beweis stellen. Abgefragt wurden folgende Themengebiete:

- Wasserführende Armaturen
 - Geräte
 - Funk
 - Planspiel Löschgruppe
 - Knoten
 - Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr
 - Erste Hilfe
 - Dienstgrade
 - Formalexerzieren
- Nicht weniger als 32 Jungs und Mädels traten zur Erprobung an. Durch die gute Ausbildung bestan-



den alle den Test, einige erreichten sogar die volle Punktzahl. "Bei einer so motivierten und gut ausgebildeten Feuerwehrjugend brauchen wir uns beim Nachwuchs wirklich keine Sorgen machen", freut sich Abschnittskommandant ABI Jakob Unterladstätter. Auch die Prüfer - Kommandanten, Stellvertreter und Zugskommandanten der drei Feuerwehren, waren von dem hohen Wissens-

stand der Nachwuchsflorianies beeindruckt. Auf diesem Weg gratulieren wir nochmals allen Jugendlichen und möchten uns gleichzeitig bei den Prüfern bedanken.

www.ff-wiesing.at
www.ffjenbach.at
www.ff-buch.at

Dominik Böck
 Öffentlichkeitsarbeit BFV-Schwaz

- 30.04./01.05. Maieinblasen der Bundesmusikkapelle Eben** - Zum Saisonauftakt wird die Bundesmusikkapelle Eben in bestimmten Ortsteilen von Maurach und Pertisau mit ihren flotten Märschen und Weisen aufmarschieren. Beginn am 30. April um ca. 17.00 Uhr und am 1. Mai um ca. 08.00 Uhr.
-
- Mi, 30.04. Maibaum aufstellen der Landjugend Steinberg** | um 19.00 Uhr | beim Dorfplatz in Steinberg | anschließend sorgen „Die jungen Achenseer“ für musikalische Unterhaltung
-
- Do, 01.05. Maifest der Landjugend Steinberg** | um 10.00 Uhr Gottesdienst | ab ca. 11.00 Uhr Frühschoppen mit der BMK Steinberg. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt!
-
- Do, 01.05. Saisonstart der Achensee Dampf-Zahnradbahn, der Achenseeschifffahrt und des Heimatmuseum „Sixenhof“ in Achenkirch**
-
- Do, 01.05. Maifest der Schützenkompanie Eben** | ab 10.00 Uhr | Gemeindezentrum Maurach | Eintritt frei
-
- Do, 01.05. Maifest der Landjugend Achenkirch** mit Frühschoppen der Musikgruppe „Die Loderstoana“ und Bilderausstellung „100 Jahre Achenkirch“ | ab 11.00 Uhr | Heimatmuseum „Sixenhof“ in Achenkirch | Für Speis und Trank ist gesorgt. Eintritt frei
-
- Do, 01.05. Maifest der Landjugend Wiesing** | ab 11.00 Uhr | Musikpavillon in Wiesing | Eintritt frei
-
- Do, 01.05. Monatlicher Briefmarken Tauschtag des bsv.donau Tauschstelle Achensee** | 19.00 Uhr | Hotel Alpenrose Residenz in Maurach im kleinen Seminarraum
-
- Fr, 02./30.05. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202.
-
- Fr, 02.05. Vortrag von Dr. Wolfgang Mader** „Auswahl, Planung und Erreichung von Zielen des täglichen Lebens am Beispiel des Race Across America 2012 und der Crocodile Trophy 2013“ im Rahmen des Achensee-Radmarathons | um 19.00 Uhr | Seealm in Achenkirch
-
- Sa, 03.05. 1. Achensee-Kids-Race im Rahmen des Achensee-Radmarathons** | Start 16.00 Uhr | Parkplatz Hochalmflite Christlum | nähere Infos siehe Seite 4
-
- So, 04.05. Achensee-Radmarathon** | Massenstart 7.45 Uhr | Parkplatz Hochalmflite Christlum | nähere Infos siehe Seite 4
-
- Mo, 05.05. bis 31.10. Wanderprogramm des Tourismusverbandes Achensee** | nähere Infos www.achensee.info
-
- Di, 06./13./20./27.05. SelbA-Kurs – Abwechslungsreiches Trainingsprogramm für Menschen ab dem 60. Lebensjahr**
jeden Dienstag 09.30 - 11.00 Uhr | Notburgaheim in Eben | Kosten pro Einheit: EUR 7,00 | www.notburgaheim-eben.at
-
- Do, 08. bis 11.05. Achensee Laufopening** – Gemeinsame Trainingsläufe, Fitnesschecks und Laufanalysen | Ausgangspunkt: Hotel Zillertaler Hof in Achenkirch | Teilnahme ohne Übernachtung EUR 285,- | nähere Infos www.achensee.info
-
- Do, 08./15./22.05. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | ab 20.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing | Geringer Unkostenbeitrag | Infos und Reservierungen Tel. 05244/62220
-
- Sa, 10.05. bis 17.05. Tirol Classic Oldtimer Rallye** | Wellness Residenz Alpenrose in Maurach | Infos unter www.alpenrose.at
-
- Sa, 10.05. Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert** mit der Bundesmusikkapelle Achenkirch | ab 20.00 Uhr | in der Mehrzweckhalle in Achenkirch
-
- Mi, 14.05. Jour Fixe des Kulturvereines KID „Kennen Sie Mozart?“** | um 20.14 Uhr | Alten Widum in Achenkirch | Ein unterhaltsamer, musikalischer Abend mit Dr. Alexander Oltenau und Manfred Trauner. Eintritt frei!
-
- Fr, 16.05. 1. Chorkonzert der Achenseer Singspatzen** | um 19.30 Uhr | Gemeindezentrum Maurach | Eintritt: Freiwillige Spenden | Nähere Infos siehe Seite 11
-
- Fr, 16.05. Johannes-Prozession** | 18.00 Uhr | Pfarrkirche Wiesing | Eucharistiefeier mit anschließender Prozession
-
- Mi, 21./Di, 27.05. „Zugi meets Blues“ am Achenseeschiff der MS Tirol** - Ein zwerchfellerschütterndes Erlebnis mit musikalischer Revue von AC/DC über Joe Joker und Bryan Adams bis hin zu Louis Armstrong und Sting | Abfahrt in Pertisau um 19.30 Uhr | Eintritt pro Person inkl. Schifffahrt und Abendprogramm: EUR 34,00 | Reservierung erforderlich bei der Achenseeschifffahrt Tel. 05243/5253-0
-
- Do, 22.05. bis 24.05. achensee.literatour 2014** | nähere Infos siehe Seite 4
-
- Fr, 23.05. bis 25.05. Golfschläger Test- und Fitting & Elektro-Trolley Demo** | Driving Range in Pertisau | Voranmeldung erbeten unter Tel. 05243/5363-0.
-
- Fr, 23.05. „Auf g'spielt wead“** - Volkstümlicher Abend der Landesmusikschule Jenbach-Achental | ab 19.00 Uhr | Festhalle in Steinberg am Rofan | Eintritt frei!
-
- Fr, 23.05. Gramaier Almgaudi und Hausball anlässlich „15 Jahre Gramai“** | ab 19.00 Uhr | Gramaialm in Pertisau | Eintritt pro Person: EUR 7,00
-
- Sa, 24.05. Tiroler Meisterschaft im Duathlon** für Kinder und Schüler | ab 11.00 Uhr | Badestrand Buchau in Maurach
-
- Sa, 24.05. Auftakt rund ums Karwendel – Wanderung mit den Naturparkführern des Alpenpark Karwendel** | 09.45 – 15.00 Uhr | Treffpunkt: Informationsbüro Pertisau | nähere Infos siehe Seite 3
-
- Sa, 24.05. Eröffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Eben** | ab 20.00 Uhr | Gemeindezentrum in Maurach | Eintritt frei
-
- Sa, 31.05. Festkonzert der Bundesmusikkapelle Steinberg** | Festhalle in Steinberg am Rofan | ab 20.15 Uhr | Eintritt: Freiwillige Spenden
-
- So, 01.06. Musikanten „Hoangascht“** | 12.00 bis 16.00 Uhr | auf der Gramaialm in Pertisau | Echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. | Eintritt frei!



IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing • **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300-0 • **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein
Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873